
Zeno Stanek, Intendant vom Schrammel.Klang.Festival in Litschau, erhält den Tourismuspreis Niederösterreich 2018

Den Ehrenpreis des Tourismuspreis Niederösterreich erhält heuer der Regisseur und Intendant Zeno Stanek, der mit seinen innovativen Theater- und Musikprojekten das Waldviertel seit 15 Jahren nicht nur kulturell, sondern auch touristisch bereichert. Die Laudatio hielt der Schauspieler Johannes Zeiler.

Wie groß muss eine Bühne sein, um auf ihr hochkarätige Musik- oder Theaterdarbietungen zur Aufführung bringen zu können? Zeno Stanek braucht genau genommen überhaupt keine klassische Bühne. Als Intendant des „Schrammel.Klang.Festivals“ und des Theaterfestivals „Hin & Weg“ sowie als künstlerischer Leiter des „Theater Brauhaus“ reicht ihm eine Lichtung am See, ein Stadel, eine alte Brauerei, eine Garage oder gar nur ein Floss, um das Publikum zu fesseln. Andererseits verfügt Zeno Stanek bei seinen Projekten über die größte Bühne des Landes: In ganz Litschau und rund um den Herrenalpsee finden die Vorstellungen der beiden von ihm gegründeten und kuratierten Festivals statt. Österreichs nördlichste Stadt hat sich damit zu einem sommerlichen Kultur-Hotspot entwickelt, der alljährlich Tausende von Besuchern in seinen Bann zieht und der dank seines Erfolges seit 2009 mit dem Herrenalpsee Theater auch über eine richtige Bühne verfügt.

Die Kultur aufs Land bringen

Neue Formate, Bühnen und Ideen haben es Zeno Stanek schon immer angetan. Noch als junger Student des Max Reinhardt-Seminars gründete er 1993 im alten Braugebäude in Hörmanns bei Litschau das Ensemble „Theater Brauhaus“, um ein qualitativvolles Off-Theater aufs Land zu bringen und dem weit verbreiteten Sommer-Theater eine zusätzliche Facette zu geben. 2007 „erfand“ Stanek in Litschau – der Heimatstadt von Kaspar Schrammel, dem Vater der berühmten Schrammelbrüder Johann und Josef – das „Schrammel.Klang.Festival“, bei dem rund 100 KünstlerInnen nicht nur die klassischen, sondern auch die sehr modernen Aspekte der Schrammelmusik beleuchten. Drei Tage lang können die BesucherInnen rund um den Herrenalpsee flanieren und neben den künstlerischen Darbietungen auf den Naturbühnen auch Waldviertler Kulinarik genießen. Mit mehr als 7.000 Gästen war das Festival 2018 wieder so gut wie ausverkauft. Viele Menschen blieben alle drei Tage und länger in der Region, die Quartiere in Litschau und Umgebung waren wieder restlos ausgebucht. Für ein entdeckungsfreudiges und naturverbundenes Publikum hat Zeno Stanek

schließlich auch sein neuestes Projekt konzipiert: Das 2018 erstmals ebenfalls ins Litschau abgehaltene Theaterfestival „Hin & Weg“ vereint Theaterproduktionen, szenische Lesungen, Autorenlesungen, Hörspiele, Konzerte, Matineen und Workshops an teils sehr ungewöhnlichen Orten wie Feuerwehrhaus, Pfarrhof und privaten Küchen. Die Premiere bewies, dass die Idee, zeitgenössische Theaterunterhaltung von hoher Qualität in ungewöhnlichen Formaten und an interessanten Orten zu präsentieren, funktioniert.

Litschau im Herzen

Zeno Stanek wurde 1971 in Wien geboren und bezeichnet sich selbst als „Zuagraster“, denn seine zweite Heimat ist Litschau geworden. Ein gleichzeitig kreativer und ruhevoller Ort, so bezeichnet er das Waldviertel. 1992 startete er sein Regiestudium am Max Reinhardt-Seminar und schon ein Jahr später gründete er das Theater Brauhaus in Hörmanns. Seine Regiearbeiten führten ihn unter anderem nach Salzburg, Linz, Temeswar (Rumänien) und Stuttgart. Von 2013 bis 2018 führte er als Intendant die Festspiele in Stockerau. Sein Hauptaugenmerk gilt aber Litschau, wo er mit dem „Schrammel.Klang.Festival“ und dem Theaterfestival „Hin & Weg“ einen innovativen Kulturreigen geschaffen hat, der österreichweit seinesgleichen sucht. Natürlich wurde Zeno Stanek für seine großartige Arbeit schon mehrfach ausgezeichnet: 1995 mit dem Kulturpreis des Landes Niederösterreich für Darstellende Kunst, im Jahr 2008 mit dem „Litschower“ – Kulturpreis der Stadt Litschau. Und nun darf er sich auch Tourismuspreisträger nennen.

Presserückfragen:

Niederösterreich-Werbung, Marcella Maurer-Tomschitz, Tel. 02742/9000-19844, marcella.maurer@noe.co.at
Büro LR Petra Bohuslav, Christoph Fuchs, Tel. 02742/9005-12322, c.fuchs@noel.gv.at